

Dezernat III

Stadtentwicklung & Umwelt











QUARTALSBERICHT 4/2021



17. März 2022



	Überblick Dezernat III	3
	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	5
	Chancen und Risiken	7
	Ergebnisplan	9
	Budgetübersicht	10
	Stellenübersicht	12
	Kennzahlen	13

Koordinierung Bürgerbeteiligung

Die Arbeit der Zentralen Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung gestaltete sich auch im vierten Quartal 2021 pandemiebedingt anders als geplant. Im November 2021 wurde das dritte Mal erfolgreich die Vergabe des Bürgerbudgets abgeschlossen. Nach interner Prüfung und Diskussion im Beirat für Bürgerbeteiligung wurden von den eingereichten 62 Vorschlägen 32 als gültig eingeschätzt und zur Abstimmung gestellt. Die Online-Abstimmung zum Bürgerbudget 2021 startete am 01.10.2021 und lief bis zum 10.11.2021. Da die ursprünglich geplante Abstimmungswoche aus organisatorischen Gründen nicht durchgeführt werden konnte, gab es stattdessen einen Stand zur Abstimmung beim Autofreien Sonntag am 10.10.2021 und es wurden drei „Wahlbüros“ (Stadtteilbüros in Winzerla und Lobeda sowie Am Anger 26) eingerichtet. Eine Abstimmung per Stimmzettel war in diesem Jahr von Beginn an möglich. Die Stimmzettel konnten bei den Ortsteilbürgermeisterinnen und -bürgermeistern sowie im Fristenbriefkasten der Stadtverwaltung eingeworfen werden. Insgesamt wurden 1.946 gültige Stimmen abgegeben, davon über die Hälfte online. Damit können im Jahr 2022 16 Projekte mit den Mitteln aus dem Bürgerbudget umgesetzt werden.

Der Beirat für Bürgerbeteiligung ist im Jahr 2021 fünf Mal zusammengekommen, davon eine Präsenzsitzung und vier virtuelle Sitzungen. Im Durchschnitt waren fünf beratende Mitglieder und 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Diese gliedern sich in sechs Mitglieder aus den Fraktionen und sechs Vertreterinnen und Vertreter aus der Bürgerschaft auf. Wichtige Themen waren die Auswertung des Bürgerbudget 2020 und die Planung (inkl. Änderung des Regelwerkes) des Bürgerbudget 2021 sowie verschiedene Beteiligungskonzepte bzw. -prozesse (Radverkehrskonzept, Gestaltung der Website jena.de). Weiterhin hat der Beirat zwei Empfehlungen und eine Stellungnahme für den Stadtrat oder seine Ausschüsse abgegeben.

Durch coronabedingte Verschiebungen in der Bearbeitung zahlreicher Planungen gab es auch im vierten Quartal 2021 nur wenige aktive Beteiligungsformate. Die Auswertung der Zugriffszahlen hat gezeigt, dass die Vorhabenliste weiterhin rege von der Öffentlichkeit genutzt wird. So gab es 2021 insgesamt 3.416 Besuche, 5.385 eindeutige Seitenansichten und 377 einmalige Downloads. Insgesamt ist für das Jahr festzustellen, dass das Interesse an Wohnbauprojekten noch einmal deutlich zugenommen hat, sowohl für Kleinhäuser als auch für mehrgeschossigen Wohnungsbau.

Klimaschutzprojektmanagement

Die Stabsstelle Klimakoordination hat sich vor allem mit dem Klima-Aktionsplan beschäftigt. In seiner Sitzung am 14.07.2021 hatte der Stadtrat beschlossen, dass Jena bis 2035 die Klimaneutralität erreichen soll. Der hierfür erforderliche Klima-Aktionsplan soll in einem partizipativen Prozess erarbeitet werden. Im vierten Quartal 2021 wurde dieser Erarbeitungsprozess gemeinsam mit dem Planungsbüro intensiv vorbereitet. Im Rahmen des „Konzeptes zur Klimaverträglichkeitsprüfung von Stadtratsbeschlüssen“ fand am 23.11.2021 der erste dazugehörige Workshop unter Beteiligung des Klimaschutz-Beirates statt. Ziel ist die Erarbeitung eines Instruments zur Quantifizierung und Monetarisierung klimarelevanter Stadtratsbeschlüsse.

Fachdienst Umweltschutz

Im Fachdienst Umweltschutz konnten aus den Bewerbungen für den "Preis für Grüne Oasen in Jena 2021", mit dem ökologisch und ästhetisch gelungene begrünte Fassaden, Dächer, Balkons, Vorgärten, Innenhöfe und Brachflächen ausgezeichnet werden, am 15.10.2021 ein Hauptpreis und zwei Anerkennungspreise gekürt werden. Zur seit August 2020 in Kraft getretenen Förderrichtlinie "Grüne Oasen in Jena" sind 2021 sieben Anträge eingereicht und 2 Voranfragen gestellt worden. Alle beantragten Vorhaben sind im Sinne der Richtlinie förderfähig, so dass bis Ende 2021 insgesamt knapp 5.000 € Förderung ausgereicht werden konnten. Gewährt werden dabei Zuschüsse für Gebäudebegrünung, Flächenentsiegelung, Freiflächengestaltung und insektenfreundliche Grünflächengestaltung.

Am 16. Oktober 2021 konnte der SaalePUTZ, nachdem er bereits zweimal abgesagt werden musste, wieder unter Federführung der Bürgerstiftung und mit der Unterstützung vieler freiwilliger Helfer erfolgreich durchgeführt werden.

Für den Gembdenbach ist bis zum Jahresende 2021 ein Hochwasserschutzkonzept erarbeitet worden, das die Voraussetzung für die nachfolgende Planung und Umsetzung von technischen Hochwasserschutzmaßnahmen darstellt.

Fachdienst Mobilität

Eine zentrale Aufgabe im Fachdienst Mobilität im vierten Quartal war die Beschlussfassung zum Nahverkehrsplan

und die zugehörige Gremienarbeit. Der Nahverkehrsplan ist die Grundlage für das nach EU-Recht anlaufende Vergabeverfahren der ÖPNV-Leistungen der Stadt Jena. Darüber hinaus wurde im vierten Quartal 2021 die vom Stadtrat abgeforderte Beschlussvorlage zur Parkraumkonzeption erarbeitet und für den Gremienlauf abgestimmt. Die Vorbereitungen für die Vergabe der Planungsleistungen zum Radverkehrskonzept wurden ebenfalls durchgeführt, um mit der Planungsarbeit Anfang 2022 beginnen zu können.

Fachdienst Stadtentwicklung

Im Bereich der Stadtentwicklung wurde im vierten Quartal im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes die Bestandserhebung des Einzelhandels für die Gesamtstadt abgeschlossen. Hinsichtlich der geplanten engeren Zusammenarbeit mit dem Jenaer Umland wurde am 01.10.2021 die Auftaktveranstaltung mit den Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen der Jenaer Umlandgemeinden sowie Vertretern und Vertreterinnen der Verwaltungsgemeinschaften und der Landratsämter durchgeführt. Außerdem wurden die Aktivitäten zur Errichtung eines weiteren Taubenhauses in der Jenaer Innenstadt vorangetrieben. Zum 31.12.2021 wurde weiterhin das Entwicklungsgebiet Himmelreich aufgehoben, da die Entwicklungsziele erreicht sind. Alle Grundstücke sind verkauft und bebaut.

Im vierten Quartal 2021 wurden im Bereich Wohnen und Quartierentwicklung in Zusammenarbeit mit dem FD Stadtplanung/Bereich Grünplanung, die Baumaßnahmen für den Generationenpark Friedrich-Zucker-Straße in Winzerla abgeschlossen. Für den neuen qualifizierten Mietspiegel 2021 erfolgte im vierten Quartal die Publikation und Bereitstellung im Internet. Aufbauend auf der erarbeiteten Aufgabenstellung für die Planungsleistung „Platz an der Griesbrücke“, in Zusammenarbeit mit dem Team Stadtumbau, erfolgte ein Planerauswahlverfahren, mit dem Ergebnis, dies aufgrund der fehlenden Qualität wiederholen zu müssen. Für das Areal Westbahnhof wurde die Aufgabenstellung für die Erarbeitung eines Rahmenplanes im vierten Quartal erarbeitet. Die Veranstaltung zum Wohnstadtmonitoring fand coronabedingt wieder ohne Beteiligung der Öffentlichkeit mit dem internen Arbeitskreis statt. Der aktuelle Gesamtbericht sowie ein Infoflyer mit dem Schwerpunkt Stadtzentrum/Jena West konnten dennoch bis zum Ende des Jahres fertig gestellt werden.

Für das Projekt „Deutsches Optisches Museum“ wurde ein Projektantrag beim Bundesprogramm zur Förderung von Investitionen in nationalen Projekten des Städtebaus eingereicht. Das erste Sanierungsgebiet (Modellvorhaben der Stadterneuerung, Teilgebiet IV, „Nördliche Innenstadt“) der Stadt Jena wurde mit Stadtratsbeschluss zum 31.12.2021 aufgehoben.

Fachdienst Stadtplanung

Im Team Freiraum- und Grünplanung befindet sich die Freiflächengestaltung am neu entstehenden Jugendklub zwischen Karl-Marx-Allee und Alfred-Diener-Straße in der Ausführungsplanung sowie Erstellung der Leistungsbeschreibung. Der Umbau der dortigen Straßenbahnhaltestelle wird in Eigenregie des Jenaer Nahverkehrs in enger Abstimmung mit dem Dezernat 3 derzeit realisiert.

Die Stadtplanung hat intensiv und konstruktiv in der Planungsgruppe zur Umfeldgestaltung des Eichplatzareals mitgewirkt. Im Bereich der Grünplanung wurden zusammen mit dem Team Stadtentwicklung und dem Team Denkmalschutz im Drackendorfer Park die Freiflächen mit der Pflanzung von Bäumen und Gehölzen fertiggestellt und mit der Inbetriebnahme der Brunnen abgeschlossen. Eine feierliche Einweihung mit allen an der Wiederherstellung Beteiligten und Freigabe zur öffentlichen Nutzung fand zum Tag des Denkmals am 12.11.2021 statt.

Im Rahmen der Projektentwicklung B-Plan Leibnizstraße Süd konnten intensive Gespräche mit dem Investor und den Planungsbüros zur Entwicklung des Quartiersplatzes Imanuel-Kant-Straße durchgeführt werden. Auf Grund des Konzeptes zur Abkopplung der Außeneinzugsgebiete von Niederschlagswasser zeichnet sich der Raum im Bereich des geplanten Quartiersplatzes als stark überflutungsgefährdet aus. Ein gemeinsames Ziel ist es, einen grünen und vielseitig nutzbaren Platz zu gestalten, mit gleichzeitiger Retentionsmöglichkeit zur Aufnahme von Niederschlagswasser als Überflutungsvorsorge. In die weitere Projektbearbeitung konnten gemeinsam mit dem Investor in den Bereichen Imanuel-Kant-Straße und Artur-Schopenhauer-Ring Baumalleen mit durchgehenden Wurzelgräben aufgenommen werden.

Im Auftrag von KIJ wurden Objektplanungen und deren Umsetzungen von Klima-Bäumen an Schulen auf Grundlage der „Untersuchung der Wärmebelastung von kommunalen Kindertagesstätten und Grundschulen der Stadt Jena“ durch das Büro ThINK erstellt. Derzeit erfolgen die Entwicklungspflegen durch die beauftragten Firmen.

Anfang des Jahres 2021 wurde die Flächensuche für die Parkouranlage Jena-Nord nochmals intensiviert. In gemeinsamer Abstimmung mit dem Ortsteilrat, KIJ, Jugend- und Begegnungszentrum polaris sowie der Integrierten Sozialplanung konnte sich auf eine Fläche im Außenbereich des polaris verständigt werden. Im Anschluss an die Bestätigung durch den Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss fanden umfangreiche Abstimmungen zur Gestaltung der Anlage mit der Parkourgruppe, dem Planer, Mitarbeitern des polaris und der Stadtverwaltung statt. Es erfolgte die öffentliche Ausschreibung des Bauvorhabens und die Vergabe der Bauleistungen. Die Umsetzung ist im Frühjahr 2022 vorgesehen.

In zwei Sitzungen des Werkstattgremiums (am 07.10. und am 15.11.2021) konnten Ideen und Entwicklungsziele für das Baufeld B des Eichplatzareals vorgestellt, diskutiert und vertieft werden. Auf der Grundlage des Rahmenplans und in Weiterführung des Werkstatttermins am 20.07.2021 wurden die Themen Eigentumsverhältnisse, Baufeldgliederung, Architektur und Nutzung detailliert und konnten teilweise in eine Einigung überführt werden. Als externer Experte brachte Jens Nussbaum (Planungsbüro Stadt und Handel) seine Expertise zu öffentlichen Nutzungen in der Innenstadt ein. Zudem wurden die Mitglieder der Werkstatt über den aktuellen Stand umliegender Planungen und über bereits vorhandene öffentlichen Nutzungen im Bereich der Innenstadt informiert. Ein Schlaglicht auf die Bewerbung der Stadt Jena als Standort für das Zukunftszentrum für Europäische Transformation und Deutsche Einheit bildete den Abschluss der Werkstattarbeit im Jahr 2021.

Im Rahmen der Projektentwicklung B-Plan "Beim Mönchenberge" konnten intensive Gespräche mit dem Investor und dem Planungsbüro zur Entwicklung der Grünachse von der Maria-Pawlowna-Straße zum Heiligenberg durchgeführt werden. Ein gemeinsames Ziel ist es, einen grünen und vielseitig nutzbaren Raum zu gestalten, in welchem durch die Einordnung eines Wasserelementes im urbanen Raum die klimatischen Verhältnisse verbessert werden sollen.

In der Bauplanung wurden indes folgende Verfahren durchgeführt:

- VBB-J 40 „Wohnen am alten Weinberg“: Durchführung Genehmigungsverfahren, Abstimmungen zum Durchführungsvertrag
- B-J 42 „GE An der Saalbahn“: Vorbereitung Entscheidung grundsätzliche Ausrichtung
- VBB-J 44 „Wohnen am Hufelandweg“: Betreuung Entwurfserarbeitung, Zuarbeit Gutachten
- VBB-J 45 „Eichplatz-Areal, Baufeld A“: Betreuung Entwurfserarbeitung, Abstimmungen Umfeld- und Fassadengestaltung, Zuarbeit Gutachten
- B-Lo 12 „Kleingartenanlage Lobeda-Ost“: Erarbeitung Vorentwurf
- B-Lo 13 „Möbelhaus An der Autobahn“: Betreuung Entwurfserarbeitung, Vorbereitung Auslegungsbeschluss
- VBB-Lo 14 „Wohnbebauung Theobald-Renner-Straße“: Abstimmungen, Betreuung Entwurfserarbeitung
- B-Gö 07.1 „Änderung Jena 21“: Entwurfserarbeitung Änderungsverfahren, Abstimmungen Gutachten
- B-Gö 08 „Im oberen Kreuz“: Wiederaufnahme Planung, Vorbereitung Kündigung städtebaulicher Vertrag
- B-Wj 19 „Am Loh“: Betreuung Vorentwurf, Abstimmungen Erschließungsplanung
- B-Bu 06 „Altes Gut Burgau“: intensive Abstimmungen Erschließungsvertrag, Beschluss EV, Vorbereitung notarielle Beurkundung
- B-Bu 07 „GE südlich der Lobedaer Straße“: Einleitungsbeschluss, Veränderungssperre, Vorbereitung Vergabe Planungsleistung
- B-Zw 01.1 „Leibnizstraße Südteil“: Durchführung Betroffenenbeteiligung, redaktionelle Anpassung des Satzungsplanes, Abstimmungen FD Umweltschutz, Erarbeitung EV
- B-Lr 02 „Wohnbebauung An der Isserstedter Straße“: Einleitungsbeschluss, Erarbeitung städtebauliche Konzepte
- B-Mr 10 „Wohngebiet Am Golfplatz Münchenroda“: Erarbeitung städtebaulicher Vertrag Planungsleistung, Betreuung Vorentwurf, Abstimmungen mit Vorhabensträger
- VBB-Wz 06 „Wohnbebauung Oßmaritzer Straße“: Beschluss Antrag auf Einleitung, Einleitungsbeschluss, Betreuung Erarbeitung Vorentwurf

Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz

Der Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz hat im zurückliegenden Jahr eine weiterhin erfreuliche Entwicklung des Baugeschehens in unserer Stadt begleitet. Mit einer etwa gleichbleibenden Zahl an Bauanträgen wurde ein insgesamt größeres Investitionsvolumen verbaut bzw. genehmigt. Verantwortlich dafür sind zum einen die gewerblichen und kommunalen Großprojekte wie ZEISS, Inselplatz oder Stadion, aber auch zahlreiche Wohnbauprojekte der Wohnungsgesellschaften und privaten Investoren. Dabei ist die Anzahl der genehmigten Einfamilienhäuser weiter rückläufig zugunsten von Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und Wohnanlagen. Dies ist vor allem dem geringen Angebot an verfügbaren Baugrundstücken geschuldet. Infolge des mit den hohen Preisen einhergehenden Drucks zur maximalen Auslastung der Baugrundstücke steigt deren Verdichtung und die Wohnungsanzahl. Die Baugenehmigungsverfahren gestalten sich dann aufwändiger und zeitintensiver, Nachbarn legen häufiger Rechtsmittel dagegen ein.

Bereits das zweite Jahr in Folge konnte der für die Wahrnehmung des Denkmalschutzes wichtige „Tag des Offenen Denkmals“ nicht im gewohnten Umfang stattfinden. Viele Veranstaltungen wurden virtuell organisiert, nur einige wenige Denkmale wurden für eine begrenzte Besucherzahl geöffnet. Trotzdem war die Resonanz in der Jenaer Bevölkerung groß. Bauvorhaben mit hoher denkmalfachlicher Relevanz waren der Drackendorfer Park, das Alte Gut Zwätzen, der Umbau des Volkshauses und der Prüssing- Villa in Göschwitz.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat 3 - Stadtentwicklung und Umwelt erreichte zum vierten Quartal 2021 ein Ergebnis in Höhe von 21.459 T€ (Ergebnis Vorjahreszeitraum: - 30.836 T €). Auf Grund der in 2021 getätigten Anordnungen sowie noch ausstehenden Jahresabschlussarbeiten ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2021 in Höhe von ca. 31.703 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen, ist gegenüber dem HH-Ansatz 2021 (Plan 2021: 33.002 T€) mit

einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von + 1.299 T€ zu rechnen.

Im Jahr 2022 stehen zahlreiche Projekte und Planungen an, die durch die Stabsstelle Zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung mit individuellen Beteiligungskonzepten zu begleiten sind. Neben dem Klima-Aktionsplan, dem Radverkehrskonzept und der Smart City Strategie werden auch die formellen Verfahrensschritte bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes und aktuell laufenden Bebauungsplanverfahren begleitet. Des Weiteren sind sowohl die Leitlinien für Bürgerbeteiligung als auch die Bürgerbeteiligungssatzung zu evaluieren, neue Mitglieder für den Beirat für Bürgerbeteiligung zu wählen, eine Publikation zu Partizipationsoptionen zu erarbeiten und die Informationsangebote (digital und analog) auszubauen.

Für die Stabsstelle Klimakoordination steht der Klima-Aktionsplan weiterhin im Vordergrund. Dessen Erarbeitung soll im dritten Quartal 2022 abgeschlossen sein. Der Klima-Aktionsplan wird dem Stadtrat nach der Fertigstellung zum Beschluss vorgelegt. Das „Konzept zur Klimaverträglichkeitsprüfung von Stadtratsbeschlüssen“ wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2022 fertiggestellt und dem Stadtrat anschließend zur Beschlussfassung vorgelegt.

Im Jahr 2022 arbeitet der Fachdienst Umweltschutz an der Fortschreibung des Lärmaktionsplans (Straßenverkehrslärm) mit integriertem Maßnahmenkatalog. Es soll 2022 ein prozessorientiertes Audit zur Hochwasser- und Starkregen-Risikoversorge für das Stadtgebiet Jena mit Empfehlungen von Maßnahmen geben. Darüber hinaus soll das Hochwasserschutzkonzept Leutra (Stadtgebiet) bis zum Ende des ersten Quartals fertiggestellt und ein Hochwasserschutzkonzept für die Ringwiese erarbeitet werden. Es soll ebenfalls eine altlastenfachliche Detailuntersuchung zum Schießplatz Zwätzen durchgeführt werden. Dabei steht die Untersuchung und ggf. Beräumung teerhaltiger Ablagerungen in der Saaleböschung in Höhe der Universaale-Schule im Vordergrund. Eine weitere Sanierungsuntersuchung soll sich auch mit dem Tanklager in Löbstedt beschäftigen.

Im Jahr 2022 wird zum fünften mal der Jenaer Kinder- & Jugend-Umweltpreis vergeben. Die Frage des Preises lautete „Wer hat den Braunen Bären gesehen?“ Damit soll das Thema Insekten in den Fokus der Kinder und Jugendlichen gerückt werden. Bis zum 20.06.2022 haben die Kinder und Jugendlichen Zeit, sich mit den Insekten zu befassen und sich um den Preis zu bewerben. Außerdem wird im Oktober der Jenaer Preis „Grüne Oasen“ verliehen. Als weiteres Event steht auch 2022 wieder die Durchführung des Jenaer Umwelttages im Rahmen des „Tag im Jenaer Paradies“ am 14.05.2022 an.

Im Jahr 2022 werden im Fachdienst Mobilität eine ganze Reihe von komplexen Infrastrukturprojekten entscheidend vorangetrieben. Die für 2022 avisierten Planfeststellungsverfahren (Osttangente, Wiesenstraße/Kreisverkehr) sind wichtige Meilensteine zur Umsetzung dieser Vorhaben. Es ist außerdem wichtig, ausreichend Planungsvorlauf zu schaffen, um möglichst flexibel auf unerwartete Hindernisse im Planungsprozess einzelner Projekte oder günstige Förderbedingungen reagieren zu können. Derzeit ist die mittelfristige Förderstrategie von Bund und Freistaat für Infrastrukturvorhaben nicht klar prognostizierbar. So wurden für 2022 in Jena überwiegend Fördermittel für ÖPNV-/Radverkehrsprojekte und städtebauliche Maßnahmen bewilligt.

Im Team Grundlagen der Stadtentwicklung wird im ersten Quartal 2022 die Auftaktveranstaltung der Lenkungsrunde zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes durchgeführt. Außerdem wird eine Händlerbefragung und eine Onlinebefragung von Bewohnern und Bewohnerinnen der Stadt Jena sowie des Umlandes vorbereitet. Im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ ist die finale Einreichung des Zuwendungsantrages „Stadt-Up-Jena“ als zweite Stufe des Antragsverfahrens vorgesehen. Für das in Erarbeitung befindliche Stadtklimakonzept stehen im ersten Quartal sowohl der erste projektbegleitende Workshop als auch weitere Abstimmungen innerhalb der verschiedenen Fachbereiche zur Erarbeitung der Planungshinweise an. Die Ergebnisse des Projekts „Grüne Klimaoasen im urbanen Stadtraum Jenas“ sollen per Stadtratsbeschluss als Handlungsleitfaden für die Stadtverwaltung beschlossen werden. Die Klimaoase „Schützenhofstraße“ wird im ersten Quartal 2022 fertiggestellt.

Im Team Wohnen und Quartierentwicklung wird bis zum 31.01.2022 im gesamtstädtischen Projekt Smart City, Handlungsfeld 2 - Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Entwurf der Strategie mit Zielen und 13 Teilprojekten zusammengefasst und konkretisiert. Die Gesamtstrategie, bestehend aus fünf Handlungsfeldern mit diversen konkreten Einzelmaßnahmen, bildet den Fahrplan und die Grundlage für die zweite Phase der Projektbearbeitung Smart City Jena. Es folgt hierin das erste Arbeitsgruppengespräch für die ganzheitliche Quartiersplanung als Smartes Quartier in der Ziegesarstraße, welche die Spielplatzneuplanung mit einschließt. Mit Zusage des Fördermittelgebers ist die Beauftragung der Planungsleistungen für den Rahmenplan Bahnhof West in Jena vorgesehen. Weiterhin soll die Planungsleistung „Platz an der Griesbrücke“ vergeben werden. Im Wohnstadtmonitoring in 2022 ist in Zusammenarbeit mit dem FD Soziales eine aktuelle Bewohnerbefragung zum Thema Wohnen und Quartier geplant. Überarbeitet wird im Team aktuell das Wohnlagenverzeichnis im neuen Verfahren.

Schwerpunkt in 2022 wird im Team Stadtumbau die Vorbereitung der Ausgleichsbetragserhebung und Forcierung der vorzeitigen Ablöse in den verlängerten Sanierungsgebieten. Für alle Grundstücke, für die noch keine vorzeitige Ablöse des Ausgleichsbetrages erfolgt ist, werden Einzelgutachten als Grundlage zur Erhebung der Ausgleichsbeträge per Bescheid erstellt. Ein weiterer Schwerpunkt wird der Abruf von EU-Finanzhilfen, da alle

geförderten Vorhaben aus der Förderperiode 2014–2020 – bis auf den Neubau Bibliothek mit Bürgerservice – in 2022 abgeschlossen und abgerechnet werden müssen. Die Kirchen in den Jenaer Ortsteilen Maua, Ammerbach und Leutra werden mit Hilfe von Fördermitteln in 2022 saniert bzw. teilsaniert.

In der Bauleitplanung befinden sich folgende Projekte in Arbeit:

- B-Wj 19 „Wohnbebauung Am Loh“: frühzeitige Beteiligung
- B-Mr 10 „Wohngebiet am Golfplatz Münchenroda“: frühzeitige Beteiligung
- VBB-J 44 „Wohnen am Hufelandweg“: öffentliche Auslegung
- B-Lr 02 „Wohnbebauung An der Isserstedter Straße“ (Lützeroda): frühzeitige Beteiligung
- VBB-Lo 14 „Wohnbebauung Theobald-Renner-Straße“: öffentliche Auslegung
- VBB-Wz 06 „Wohnbebauung Oßmaritzer Straße“: frühzeitige Beteiligung
- B-Lo 13 „Möbelhaus ‚An der Autobahn‘“: öffentliche Auslegung, ggf. Abwägung und Satzung; Voraussetzung: Abschluss Erschließungsvertrag
- B-Gö 07 „Jena21 - Technologiepark Jena Südwest“ - 1. Änderung: öffentliche Auslegung
- VBB-J 46 „dotSource Campus“: Einleitungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung
- VBB-J 45 „EichplatzAreal - Baufeld A“: öffentliche Auslegung
- B-Lo 12 „Kleingartenanlage Lobeda-Ost“: öffentliche Auslegung
- B-Is 10 „Isserstedt, Kapellendorfer Weg“ - Einleitungsbeschluss
- VBB-J 41 „Quartier 22“: Lösung der Stellplatzproblematik, dann Entwurf
- B-Gö 08 „Im oberen Kreuz“ (Göschwitz): Änderungsbeschluss/ Erarbeitung Vorentwurf
- B-Lo 03B „Lobeda Süd LS3“: Bewertung Voruntersuchung Schallimmissionspegel, danach Einstieg in das Verfahren

Für folgende Projekte werden Anträge auf Einleitung/ Einleitungsbeschlüsse für Planverfahren erwartet:

- Projekt „Am Johannisberg“ (Heimstätten / EPC Gruppe / Ernst-Abbe-Stiftung)
- VBB „Weingut und Wohnen Kunitz“
- VBB „Quartier am Spittelplatz“

Im kommenden Jahr erwartet der Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz einen Fortgang der regen Bautätigkeit, insbesondere bei den anstehenden Großprojekten, zu denen dann auch der Hotelneubau am Volksbad und mehrere große Wohnquartiere zählen werden. Dabei ist zu erwarten, dass sich sowohl die Genehmigungsverfahren als auch die Bauzeiten aufgrund der Arbeitskräfte- und Materialknappheit und den damit verbundenen Preissteigerungen am Baupreis weiter in die Länge ziehen werden.

CHANCEN UND RISIKEN

Auf der Basis von Consul wird ab dem Frühjahr 2022 für Beteiligungsprozesse ein weiteres Tool für die digitale Beteiligung der Stadtgesellschaft zur Verfügung stehen. Gleichzeitig gilt es für die Stabsstelle Zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung aber auch wieder verstärkt analoge Formate zu planen, um allen Interessierten eine Partizipation zu ermöglichen. Eine große Herausforderung wird weiterhin die zielgruppengerechte Kommunikation sein.

Auf Grund der immer noch anhaltenden Infektionslage und personellen Engpässen kam es beim Fachdienst Umweltschutz auch 2021 teilweise zu zeitlichen Verzögerungen bei der Erteilung von umweltrechtlichen Genehmigungen und bei der Wahrnehmung von Überwachungsaufgaben und Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen.

Die weitere Umsetzung des letzten Stückes des Saalewegs Göschwitz-Maua stellt sich für den Fachdienst Stadtentwicklung weiterhin als problematisch dar. Mittlerweile wurde ein Nachtrag dazu abgeschlossen, indem die noch ausstehende Leistung als wasserbauliche Ausführung (also Bauen unter Wasser) geplant ist. Dennoch steht das Wasser der Saale zu hoch, um die Leistung ausführen zu können.

Die Erhebung der Ausgleichsbeträge sowie der fristgerechte Abruf der EU-Finanzhilfen wird das Team Stadtumbau in 2022 vor große personelle Herausforderung stellen und kann zu Verzögerungen bei anderen geplanten Fördervorhaben führen.

In der Stadtplanung steigt die Anzahl an parallelen Projekten weiter an. Dadurch ergibt sich eine hohe personelle Belastung in allen Bereichen. In absehbarer Zeit entsteht daher wahrscheinlich die Notwendigkeit der Prioritätensetzung. Die Neubesetzung von Stellen gestaltet sich darüber hinaus schwierig, so dass Bewerbungsverfahren oft wiederholt werden müssen. Positiv wirkt sich hingegen der Einsatz von Online-Tools auf die Arbeit der Stadtplanung aus.

Es ist damit zu rechnen, dass infolge der beschriebenen Verdichtung der Baugrundstücke die Zahl der Widerspruchs- und Klageverfahren der Nachbarn – ganz unabhängig von der Rechtmäßigkeit der erteilten Baugenehmigungen – weiter ansteigt. Weiterhin kann die angespannte Arbeitskräftesituation auch die Leistungsfähigkeit der Bauaufsicht beeinträchtigen, wenn es nicht gelingt, bereits seit längerem frei gewordenen Stellen in der Behörde rasch wieder zu besetzen.



Christian Gerlitz
Bürgermeister und Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2021

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	AO 2021	VAO 2021	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	7.172	6.987	6.755	9.471	2.484
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.582	1.578	2.549	2.467	889
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	1	0	21	17	17
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172	2.230	1.472	1.344	-886
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen	49	0	23	23	23
09 sonstige laufende Erträge	56	16	55	85	69
10 Zins- und sonstige Finanzerträge					
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2	0	0	0	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	9.034	10.811	10.875	13.407	2.596
01 Personalaufwendungen SN	8.433	9.185	8.619	8.593	-593
02 Personalaufwendungen - ohne SN	-32	3	0	15	12
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.286	13.966	14.681	14.910	944
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	2.969	10.872	0	10.872	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	4.464	4.342	6.623	6.623	2.281
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung					
09 sonstige laufende Aufwendungen	1.308	3.758	2.410	2.411	-1.347
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	6	0	0	0	0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.436	1.687	0	1.687	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	39.870	43.813	32.334	45.110	1.297
Gesamtsaldo	-30.836	-33.002	-21.459	-31.703	1.299

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 31.12.2021

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-1.230
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung	582
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	-48
Abw. zum HH-Ansatz	-593



Stand Ergebnisplan zum 31.12.2021 je Budget

					Werte in T€				
Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll		
T3003010	Koordinierung Bürgerbeteiligung	AW.01: Minderaufwand 120 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.04: Minderaufwand 40 T€ aufgrund coronabedingt ausgefallener Veranstaltungen AW.07: Minderaufwand 106 T€ für Bürgerbudget aufgrund verzögerter Abrechnung (erst im Folgejahr) AW.09: Mehraufwand 10 T€ für Mieten an KIJ AW.09: Minderaufwand 11 T€ für Postgebühren aufgrund Verzicht Versand von Infoblättern zum Bürgerbudget	-98	-511	-542	-283	259		
T3003020	Geoinformation	AW.01: Mehraufwand 29 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.09: Minderaufwand 11 T€ für Mieten an KIJ	-747	-822	-822	-806	16		
T3023410	FD Umweltschutz	ER.04: Mehrertrag 23 T€ aus Verwaltungsgebühren Immissionschutz AW.01: Minderaufwand 110 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.04: Minderaufwand 368 T€ für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufgrund erhöhter Einzahlungen AW.07: Minderaufwand 20 T€ aus Förderprogramm Grüne Oasen aufgrund fehlender Anträge AW.07: Minderaufwand 57 T€ aus Lärmschutzfensterförderprogramm aufgrund fehlender Anträge AW.09: Mehraufwand 33 T€ für Mieten an KIJ AW.09: Minderaufwand 197 T€ aus Gutachten	-3.929	-4.082	-4.405	-3.659	746		
T3033430	FD Bauordnung	ER.04: Mehrertrag 158 T€ aus Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen aufgrund großer Bauvorhaben AW.01: Minderaufwand 41 T€ für Personalaufwand SN 1	-1.589	-1.805	-1.664	-1.376	288		

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Abweichung zum Gesamtsoll
T3053210	FD Stadtentwicklung	ER.02: Minderertrag 238 T€ aus Zuwendungen aufgrund geringerer Ausgaben in Förderprojekten oder zeitlicher Verzögerung in Abrechnung ER.09: Mehrertrag 27 T€ aus Rückzahlung von Vereinszuschüssen AW.01: Minderaufwand 37 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.04: Minderaufwand 109 T€ für bezogene Leistungen AW.09: Mehraufwand 23 T€ für Mieten an KIJ AW.09: Minderaufwand 641 T€ aus Gutachtenkosten aufgrund Nichtauslösung von neu geplanten Aufträgen und hoher Budgetüberträge aus Vorjahren	-2.842	-2.918	-3.318	-2.725	594
T3063220	FD Stadtplanung	ER.08: Mehrertrag 23 T€ für aktivierte Eigenleistungen selbstständig planerische Leistungen für KSP Kunitzer AW.01: Minderaufwand 70 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.09: Mehraufwand 28 T€ für Mieten an KIJ AW.09: Minderaufwand 269 T€ aus Gutachten aufgrund Minderbedarf, verzögerter Planverfahren sowie Verzögerung von politischen Beschlüssen	-5.432	-5.768	-6.127	-5.710	417
T3073650	FD Mobilität	ER.04: Mehrertrag 41 T€ aus Verwaltungsgebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen/Maßnahmen und Ausnahmegenehmigungen ER.06: Minderertrag 101 T€ aus Erstattung von Leistungen durch KSJ aufgrund verzögertem Übergang von KSJ-Personal ins Dezernat 3 AW.01: Minderaufwand 170 T€ für Personalaufwand SN 1	-16.200	-17.097	-17.268	-17.144	124
Summe Dezernat 3			-30.836	-33.002	-34.147	-31.703	2.444
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-1.145
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							1.299

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

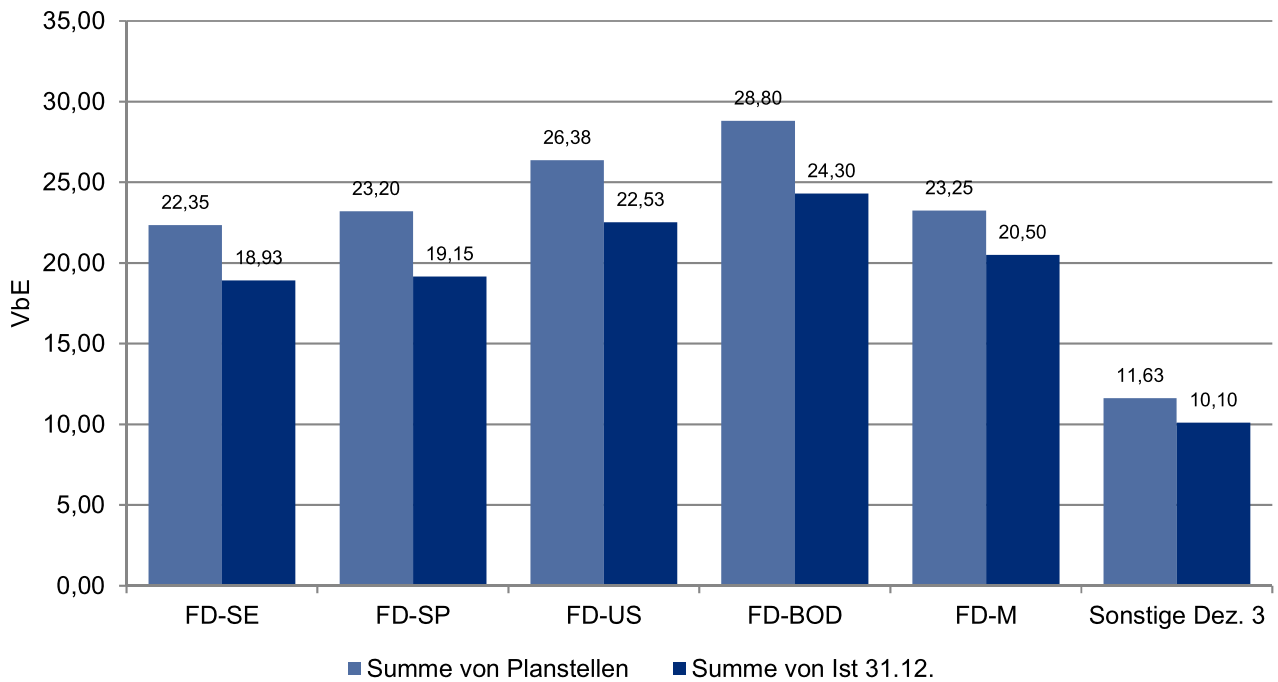
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

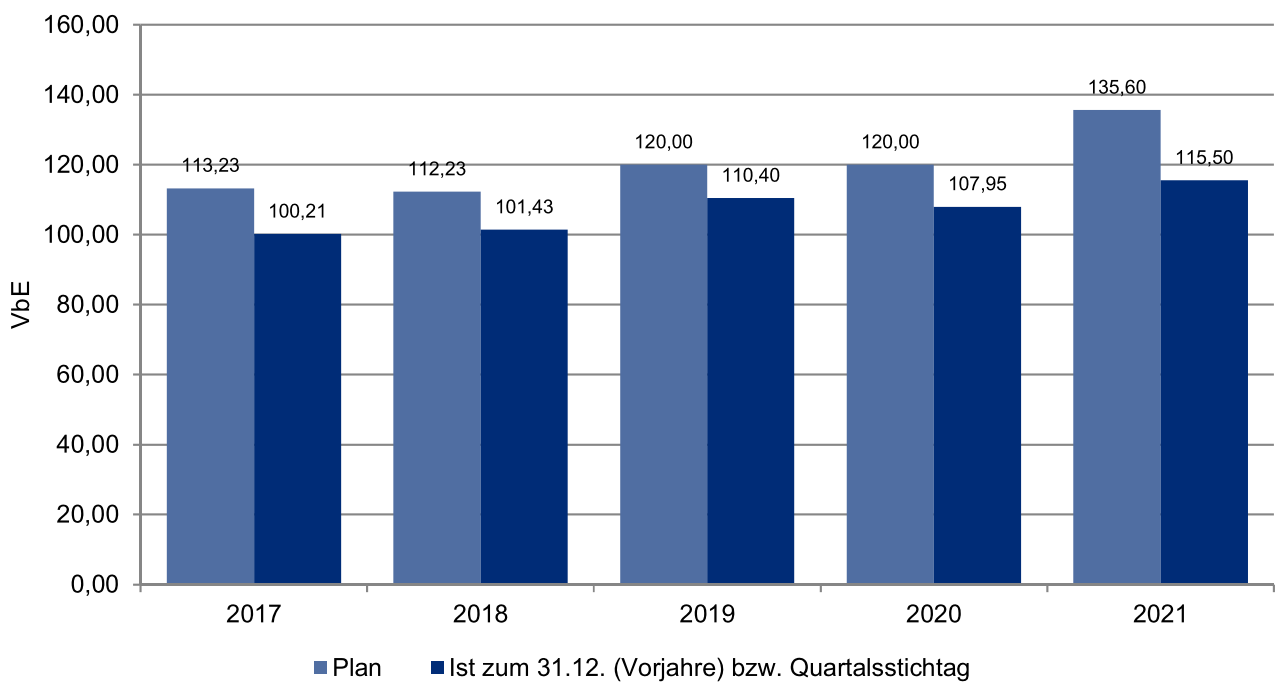
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Kennzahlen zum 31.12.2021 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T3003010	Koordinierung Bürgerbeteiligung					
1117	Planungsrechtliche Koordinierung / Bürgerbeteiligung / Klimaschutzkoordination (P)					
	51120043	Anzahl der Bürgerinformationsveranstaltungen			18	18,00 ✓
T3003020	Geoinformation					
5114	Geoinformation (P)					
		1) Jährlich werden 16,5 % der digitalen Stadtkarte mit Hilfe der Durchführung von Bildflügen und digitaler Auswertung aktualisiert. 2) Auskünfte, Kartenauszüge und andere Visualisierungen sind vom Innendienst nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen und Daten innerhalb einer Woche zur Verfügung zu stellen. 3) Vermessungsaufträge sind vom Außendienst innerhalb von 3 Monaten zu bearbeiten.				
	51140005	Anteil der aktualisierten digitalen Stadtkarte im Jahr in %	16,5	16,5	16,5	0,00 ✓
	51140021	Quote der innerhalb einer Woche erteilten Auskünfte und bereitgestellten Kartenauszüge und Visualisierungen in %	100	100	100	0,00 ✓
	51140031	Quote der innerhalb von 3 Monaten bearbeiteten Vermessungsaufträge in %	100	100	100	0,00 ✓
T3023410	FD Umweltschutz					
5371	Abfallwirtschaft (P)					
		1) Berücksichtigung der Belange der Abfallentsorgung in Planungs- und anderen Genehmigungsverfahren 2) Sicherung einer umweltgerechten Abfallentsorgung für Bürger und Gewerbetreibende (KSJ) 3) Zeitnahe Beräumung von illegalen Abfallablagerungen in öffentlichen Bereichen der Stadt, Verursacherermittlung und Ahndung (KSJ)				
	53710030	Quote Bearbeitung von Anfragen zur Abfallentsorgung innerhalb von 10 Arbeitstagen in %	80	80	100	20,00 ✓
5522	Gewässerschutz (P)					
		1) Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2) Aktivierung und Unterstützung des vorbeugenden Hochwasserschutzes mit den vorhandenen Instrumenten. Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 3) Berücksichtigung der Belange des Gewässerschutzes in Planungs- und Baugenehmigungsverfahren				
	55220010	Anzahl der Ausnahmegenehmigungen in Überschwemmungsgebieten			3	3,00 ✓
5523	Bodenschutz (P)					
		1) Konsequente Bearbeitung und Überwachung der Altlasten-verdachtsflächen / Altlasten / Altablagerungen im Stadtgebiet zur Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen sowie zur Minimierung des Verbrauchs und der Versiegelung von Neuf Flächen (naturnahe Flächen z.B. Grün-flächen, Felder, Wald) 2) Berücksichtigung der Belange des Bodenschutzes in Plan- und anderen Genehmigungsverfahren 3) Erteilung von Auskünften aus dem Thüringer Altlasteninformationssystem (THALIS)				
	55230020	Quote der Erteilung von schriftlichen Auskünften aus dem Thür. Altlasteninformationssystem innerhalb von 15 Arbeitstagen in %	80	64	100	36,00 ✓
5541	Natur- und Artenschutz (P)					
		1) Erhalt des städtischen Großgrünbestandes durch Vollzug und Kontrolle der Auflagen aus der kommunalen Baumschutzsatzung zu Baumersatzpflanzungen				
	55410021	Fläche, auf der Landschaftspflege erfolgt, in ha	60	60	54,8	-5,20 ✓
5542	Immissionsschutz (P)					
		1) Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen und Gefahren, erheblichen Benachteiligungen oder erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft durch Anlagen; Verbesserung der Luftqualität innerhalb der Stadt Jena um die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu schützen. 2) Durch die fachliche Unterstützung stadteigener Planungen und Genehmigungen sowie durch Lärminderungsplanung soll einer Steigerung der Immissionsbelastung entgegengewirkt werden und wo es möglich ist, eine Reduzierung erreicht werden. 3) Erhalt und Schaffung gesunder Wohnverhältnisse durch immissionsschutzrechtliche Planungsbeteiligung bei				

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	städtischen Projekten				
	55420030 Anzahl der durchgeführten Überwachungen bei nicht genehmigungs- und genehmigungsbedürftigen Anlagen	130	130	56	-74,00 ✓
5551	Stadtforst und Kommunale Forstwirtschaft (P)				
	1) Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung				
	55510055 Anzahl der Veranstaltungen und Projekte (Pflanzaktionen, Jugendcamps, Thür. Holzmarkt, Freiwilligentag, Familienwandertag, Umwel			33	33,00 ✓
T3033430	FD Bauordnung				
5211	Bauaufsicht / Baurechtliche Verfahren (P)				
	1) Entscheidung über die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben sowie Rechtssicherheit für Antragsteller/ Bauherren				
	2) Beratung, Genehmigung und Überwachung von Vorhaben bezüglich der Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften.				
	52110010 Quote der innerhalb der Regelbearbeitungszeit nach § 62 ThürBO bearbeiteten Bauanträge in %	90	90	95	5,00 ✓
	52110020 Anteil der intern geprüften Brandschutzkonzepte in %	70	70	54,55	-15,45 ●
5231	Denkmalschutz und Denkmalpflege (P)				
	1) Erhalt aller gem. § 2 ThürDSchG geschützten Kulturdenkmale und Herbeiführung einer denkmalgerechten Nutzung im Rahmen des denkmalschutzrechtlichen Erlaubnisverfahrens				
	2) Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit				
	52310021 Besucherzahl von Veranstaltungen mit Denkmalbezug	4.000	4.000	1.500	-62,50 % ✗
T3053210	FD Stadtentwicklung				
1115	Nachhaltige Entwicklung - Lokale Agenda 21 (P)				
	1) Verknüpfung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung.				
	2) Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Agenda-Prozesses sowie Steigerung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements				
	11150010 Stromverbrauch städtischer Stellen in kWh/m ²	20	20	17,79	-2,21 ✓
	11150011 Wärmeverbrauch städtischer Stellen in kWh/m ²	74,5	74,5	42,79	-31,71 ✓
	11150012 Papierverbrauch städtischer Stellen in t	55	55	45,34	-9,66 ✓
5113	Stadtumbau (P)				
	1) Der Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung beträgt 100 %.				
	51130015 Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung in %	100	100	100	0,00 ✓
T3063220	FD Stadtplanung				
5112	Verbindliche Bauleitplanung und Planungsrecht (P)				
	1) Schaffung und Absicherung des Planungsrechts durch Bauleitpläne				
	2) Verbesserung der Informationsbereitstellung (z.B. Internet, E-Government) und verstärkte Einbeziehung der Bürger in Planungsprozesse				
	3) Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung nach BauGB sowie Schaffung und Absicherung des Planungsrechts durch Bauleitpläne				
	4) Bedarfsgerechte Spielanlagen als Beitrag zur familienfreundlichen Stadt				
	51120042 Anzahl der Auslegungen von Bauleitplänen	6	6	4	-2,00 ✓
T3073650	FD Mobilität				
1231	Verkehrsrechtliche Anordnungen, Erlaubnisse und Genehmigungen (P)				
	1) 85% der Baustellenanordnungen werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden.				
	2) 90 % der Ausnahmegenehmigungen werden innerhalb von 5 AT entschieden.				
	3) Die Verkehrsunfallzahlen verringern sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 2 %.				
	4) Die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit innerhalb des Stadtgebietes beträgt mindestens 30 km/h.				
	5) Die Verkehrsunfallzahlen an Unfallschwerpunkten verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 3 %.				
	12310010 Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Anordnungen in %	85	85	87	2,00 ✓
	12310020 Anteil der innerhalb von 5 AT entschiedenen Ausnahmegenehmigungen in %	90	90	93	3,00 ✓
	12310030 Veränderung der Unfallzahlen insgesamt gegenüber dem Vorjahr in %	-2	-2	-2,2	-0,20 ✓

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2021	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
12310040	durchschnittliche Reisegeschwindigkeit in km/h	30	30	33	3,00 ✓
12340010	Veränderung der Unfallzahlen an Unfallschwerpunkten gegenüber dem Vorjahr in %	-3	-3	-3	0,00 ✓